

TRAKTANDUM 4

ORDRE DU JOUR 4

**GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER
DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 30. APRIL 2022**

**APPROBATION DU PROCÈS-VERBAL DE L'ASSEMBLÉE
DES DÉLÉGUÉ·E·S DU 30 AVRIL 2022**

ANTRAGSTELLER: ZENTRALVORSTAND
REQUÉRANT : COMITÉ CENTRAL

Der Zentralvorstand beantragt die Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 30. April 2022.

Le comité central propose l'approbation du procès-verbal de l'assemblée des délégué·e·s du 30 avril 2022.

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



PROTOKOLL DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 30. APRIL 2022

ORT: HAUS DES SPORTS, ITTIGEN
ORGANISATOR: SCHWEIZERISCHER SCHWIMMVERBAND (SSCHV)
VORSITZ: DR. EWEN CAMERON, CO-PRÄSIDENT SSCHV
 BARTOLO CONSOLO, CO-PRÄSIDENT SSCHV
DAUER: 13:30-16:30
PROTOKOLL: SVEN PFEUTI, VINCENT AEBISCHER

1. BEGRÜSSUNG

Dr. Ewen Cameron beginnt mit der Begrüssung aller Delegierten, Ehrenpräsident Hans Ulrich Schweizer, die anderen Ehrenmitglieder, Pierre-André Weber als Vertreter des BASPO und die Revisoren zur ersten DV vor Ort seit 3 Jahren.

Speziell begrüsst wird unter anderem, Gäste Edith Wälti-Boss, Jürg Hochuli, Dr. Michael Badulescu, Urs Linsi und Peter Kaiser sowie die anwesenden Olympiaathletinnen.

Entschuldigt sind u.a.:

- Jürg Stahl, Präsident SOA
- Roger Schnegg, Direktor SOA
- Matthias Remund, Direktor BASPO
- Barbara Moosmann, Mitglied Exekutivrat SOA
- Noë Ponti, Athlet

Dank

EC bedankt sich bei den Partnern und Sponsoren, mitunter bei Sunrise für das Znuni.

Schweigeminute für die Verstorbenen

In Gedenken an die seit der letzten DV verstorbenen Personen wird eine Schweigeminute abgehalten.

Verstorben im 2021 sind:

- Karl Curiger-Wohnlich (1938-2021), SC Horgen
- Vivian Brandes (1961-2021), SC Frauenfeld
- Aron Brun (2002-2021), Verein Zürcher Wasserspringer
- Hansruedi Kern (1954-2021), SC Horgen

Verstorben im 2022 sind:

- Daniel Pansier (1947-2022), Lancy Natation
- Peter (Böbs) Frey (1951-2022), Waterpolo

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



GRUSSWORT VON PIERRE-ANDRÉ WEBER, CHEF JUGEND- UND ERWACHSENENSPORT, BASPO

PAW begrüßt alle Delegierten. Stellt sich vor und erzählt kurz von seiner Zeit als Schwimmer.

Als "Critical Friend" will er nun ein paar Punkte erwähnen. Er verweist auf das Jahr 2000 als Wendepunkt. In diesem Jahr wurde zum ersten Mal in einem Verband eine sportliche Führung definiert. Seither gibt's eine stetige Weiterentwicklung. Das System der Nachwuchsstützpunkte wurde entwickelt, Verbundszentren wurden eingeführt - die Spitzensportförderung ging bergauf.

Aber wem soll man eigentlich gratulieren? Den Trainerinnen und Trainern, den Eltern, dem Schiedsrichterchef, unserem Ehrenpräsidenten, etc. Es gilt sich über die Gründe des Erfolges Gedanken zu machen. Nicht aus netten Geschichten des Schwimmsports kommen wir weiter. Aus den Schritten der Weiterentwicklung – nur wenn wir wissen, was wirklich passiert ist, können wir die Zukunft weiter positiv prägen.

Es gibt 3 Pfeiler für eine erfolgreiche Sportförderung: Der erste Pfeiler ist WISSEN, der zweite Pfeiler ist KÖNNEN und der dritte Pfeiler ist HALTUNG.

Im letzten Pfeiler hätten alle Sportarten noch riesiges Potential. Dieser Pfeiler habe sich schon sehr und soll sich weiterhin stark weiterentwickeln. PAW weist auf die neuen Ethikgrundsätze hin. PAW fordert, dass alle - auch die Delegierten - hinschauen und dazu beitragen, dass sich die 3 Pfeiler weiterhin weiterentwickeln.

Zudem weist PAW auch noch auf das Jubiläum von Jugend & Sport hin und auf die Infos, welche auf der Website sind.

EC dankt PAW.

2. FESTSTELLEN DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

EC weist auf den Einladungsversand und die fristgerechte Publikation aller Unterlagen auf der Webseite am 31. März 2022 hin. Gemäss Statuten Art. 21 wurde die Versammlung zeitgerecht und ordnungsgemäss einberufen und ist beschlussfähig.

Im Saal sind insgesamt 295 Stimmen anwesend. Für das $\frac{2}{3}$ Mehr werden 198 Stimmen benötigt, für das einfache Mehr 148 Stimmen.

3. WAHL DER STIMMENZÄHLER

Vorgeschlagen und gewählt werden

- Peter Burkhalter
- David Perreira
- Laurent Ballif
- Bibiana Streicher

Beschluss: Die Stimmenzähler werden ohne Einwände gewählt.

EC dankt den Stimmenzählern.

4. INFORMATION ÜBER DIE ABSTIMMUNGSRUNTSULTATE DER SCHRIFTLICH DURCHGEFÜHRTE DV VOM 24. APRIL 2021

Abstimmungsresultate wurden unmittelbar nach der Abstimmung im letzten Jahr publiziert und auf der Homepage aufgeschaltet. Es hat keine Einsprachen gegeben. EC gibt kurzen Rückblick und präsentiert die Zahlen der Abstimmungen und Wahlen des Jahres 2021. EC erwähnt die hohe Stimmteilnahme per Briefwahl. Es gibt keine Einsprachen oder Einwände

Beschluss: Die Abstimmungsresultate werden einstimmig genehmigt.

5. BEHANDLUNG VON REKURSEN

Es sind keine Rekurse von Vereinen eingegangen, weder zeitgerecht noch verspätet.

6. GENEHMIGUNG DES JAHRESBERICHTS 2021 DES ZENTRALVORSTANDS

Jahresbericht ist seit dem 31. März auf der Homepage aufgeschaltet. Es gibt keine Fragen oder Einwände zu den Jahresberichten.

Beschluss: Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme genehmigt.

7. JAHRESRECHNUNG 2021

EC weist auf eine einmalig aufgeblähte Jahresrechnung 2021 hin. Dies sei auf die grosse finanzielle Unterstützung der Politik zurückzuführen.

Samuel Eastus präsentiert die Jahresrechnungen: Um es im Rahmen zu halten, werden nur die Gesamterträge und Aufwände im Verhältnis zum Budget präsentiert. Zu den Abweichungen bei den Kostenstellen gibt es einige Anmerkungen.

Kenntnisnahme ER Geschäftsstelle und Ausbildung (SE)

Die massive Abweichung beim Ertrag sowie beim Aufwand bei der Geschäftsstelle resultiert daraus, dass die Verteilung des Stabilisierungspaket 2021 an die Gesuchsteller mit einem Volumen von rund 4 Millionen über die Geschäftsstelle abgewickelt wurde. Ansonsten hätte die Geschäftsstelle in etwa dem Budget entsprechend abgeschlossen.

Bei der Ausbildung hatten sich die ständig ändernden Rahmenbedingungen (Absagen / Gruppengrößen) für die Durchführung der Kurse massiv auf die Administrationskosten ausgewirkt. Die Mehrkosten von rund 74'000 wurden durch das Stabilisierungspaket gedeckt.

Kenntnisnahme ER der 4 Sportarten (SE)

Schwimmen weist neben der Geschäftsstelle mit 570'000 die grösste Abweichung zum Budget aus. Davon sind jedoch rund 220'000 kostenneutral, da im Jahr 2021 wesentlich höhere variable NWF-Beiträge ausbezahlt wurden, welche 1:1 den Stützpunkten weitergeleitet wurden. Ausgabenseitig waren hauptsächlich die nachgeholten

Massnahmen und Wettkämpfe in Verbindung mit den massiv gestiegenen Reise- und Unterkunftskosten für das grosse Defizit verantwortlich, welches einerseits mit zusätzlichen, nicht budgetierten NASAK-Geldern von rund 75'000 und Stabilisierungsgeldern von 270'000 kompensiert werden konnte.

Wie auch bei Schwimmen sind bei Diving hautsächlich die nachgeholten Massnahmen und Wettkämpfe in Verbindung mit den massiv gestiegenen Reise- und Unterkunftskosten für die Abweichung von rund 115'000 verantwortlich. Bei Diving sind davon rund 20'000 aufgrund der variablen NWF-Beiträge kostenneutral. Das und die ausgefallenen Kostenbeteiligungen der Athleten führten zum Defizit von rund 130'000 welches durch Stabilisierungsgelder kompensiert wurde.

Bei Artistic Swimming resultierte die Abweichung zum Budget von rund 80'000 hauptsächlich aus den kostenneutralen zusätzlichen variablen NWF-Beiträgen von rund 67'000. Die restliche Differenz setzt sich aus verminderten Personalkosten und erhöhten Ausgaben für Massnahmen zusammen.

Aufgrund der teilweise ausgefallenen Meisterschaften konnte bei Wasserball nur ein Teil der Meldegelder und Lizenzen verrechnet werden, was zu Mindereinnahmen von 191'000 führte. Diesen Mindereinnahmen standen auch Minderausgaben der Meisterschaft von 95'000 gegenüber. Weiter trugen auch bei Wasserball die erhöhten variablen NWF-Beiträge von rund 40'000 zur Differenz im Verhältnis zum Budget bei. Schlussendlich wurde ein Defizit von 145'000 durch das Stabilisierungspaket gedeckt.

Der Gesamtverband hat dank der grosszügigen Unterstützung vom Bund bei einem Umsatz von 10.8 Millionen mit einer schwarzen Null abgeschlossen.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 1.3 Millionen erhöht, was hauptsächlich auf die Abgrenzung der Auszahlung der 2. Phase des Stabilisierungspaket von über einer Million zurückzuführen ist.

Kenntnisnahme Bericht externe Revisionsstelle (Benjamin Block, Aeberli Treuhand AG)

BB erklärt, dass wie letztes Jahr eine eingeschränkte Revision durchgeführt wurde. Wie in den Vorjahren entsprach die ER den Vorlagen. Es gab keine Fragen betreffend Durchführung der Revision.

Kenntnisnahme Bericht interne Revisionsstelle (Anastassia Tendon)

AT erklärt, dass wie im Vorjahr die Covid Krise im Mittelpunkt des täglichen Lebens stand, so auch für den Verband. Die Verteilung der Gelder sei professionell durchgeführt und die Vorgaben von Swiss Olympic seien eingehalten worden. Das IT-Projekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Der Verband habe die letzten Jahre erfolgreich gemeistert und sei für die Zukunft gut aufgestellt.

8. GENEHMIGUNG DER KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

Kenntnisnahme durch AT

EC entschuldigt Michael Schallhart, welcher aufgrund Krankheit nicht anwesend ist. Zudem entschuldigt er sich, dass diese Meldung erst jetzt folgt.

Laurent Ballif erkundigt sich nach der Zusammensetzung der Kapitalien des Verbandes.

SE: Die verschiedenen freien Kapitalien der Sportarten wurden zusammengelegt, da diese rechtlich nicht relevant sind. Allfällige Gewinne der Kostenstellen werden zu 100% zweckgebunden zurückgestellt. Die Ausnahme bildet die Geschäftsstelle: Falls allfällige Überschüsse nicht sinnvoll zweckgebunden zurückgestellt werden können, fließen diese ins freie Kapital.

Es gibt keine Einwände und Gegenstimmen zur Jahresrechnung. EC bedankt sich für das Vertrauen.

Beschluss: Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

9. DÉCHARGEERTEILUNG AN DEN ZENTRALVORSTAND

EC erbittet dem Zentralvorstand die Décharge zu erteilen.

Beschluss: Die Décharge wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme erteilt.

10. AUSZEICHNUNGEN, EHRUNGEN UND VERABSCHIEDUNGEN

Vorgeschlagen zum Ehrenmitglied wird Elena Nembrini. EC bittet HUS auf die Bühne. HUS hält die Laudatio für Elena Nembrini. Elena Nembrini wird mit grossem Applaus und einer Standing Ovation als Ehrenmitglied angenommen. EN bedankt sich.

Mit der goldenen Ehrennadel wird Ildiko Cameron ausgezeichnet. Daniel Laube hält die Laudatio für Ildiko Cameron. Sie erhält die goldene Ehrennadel. Es folgt Applaus.

Folgende Vereine konnten in den letzten 2 Jahren und in diesem Jahr ein Jubiläum feiern und wurden geehrt:

2020

- Lausanne Natation, 100 Jahre (1920)
- Schwimmclub Kreuzlingen, 75 Jahre (1945)
- Fédération Fribourgeoise de Natation, 50 Jahre (1970)
- Küsnachter Schwimmverein, 50 Jahre (1970)
- Schwimmverein Davos, 50 Jahre (1970)

2021

- Schwimmclub Chur, 100 Jahre (1921)
- Schwimmclub Spiez, 100 Jahre (1921)
- Lancy-Natation, 50 Jahre (1971)
- Schwimmclub Meilen, 50 Jahre (1971)
- Schwimmklub Gelterkinden, 50 Jahre (1971)

2022

- Wasserballklub Stadtmannschaft Zürich, 50 Jahre (1972)
- Wassersportclub Albis, 50 Jahre (1972)

EC bittet die Vertreter der Clubs nach vorne zur Übergabe eines Diploms durch Bartolo Consolo. Die nicht vertretenen Vereine erhalten ihr Diplom per Post

In den letzten zwei Jahren sind auch drei Mitglieder aus dem Zentralvorstand ausgetreten, die wegen Covid-19 bislang nicht richtig verabschiedet werden konnten:

- Jürg Hochuli (2015-2019): Chef Finanzen
- Dr. Michael Badulescu (2013-2020): Sportdirektor Wasserball
- Edith Wälti-Boss (2017-2021): Sportdirektorin Artistic Swimming

EC bedankt sich bei Jürg Hochuli, Dr. Michael Badulescu und Edith Wälti-Boss für ihre Verdienste. BC übergibt ihnen die Geschenke.

EC gratuliert den Athletinnen und Athleten, die unser Land und unsere Sportarten an den olympischen Spielen vertreten haben:

Swimming

- Jérémie Desplanches
- Antonio Djakovic
- Nils Liess
- Roman Mityukov
- Noë Ponti
- Lisa Mamié
- Maria Ugolkova

Diving

- Michelle Heimberg

EC bittet die anwesenden Lisa Mamié und Michelle Heimberg nach vorne für die Übergabe eines Geschenkes durch BC und bedankt sich für das Erscheinen

PAUSE

11. INFORMATIONEN AUS DEN VIER SPORTBEREICHEN

Swimming (Philippe Walter)

PW erwähnt, dass im Jahr 2021 im Schwimmen ganz Besonderes passiert ist.

Rückblick:

Es gab 8 int. Medaillen an 4 int. Meisterschaften und erwähnt die Medaillengewinner (Roman Mityukov, Maria Ugolkova, Jérémie Desplanches, Lisa Mamié, Antonio Djakovic, Noë Ponti) und deren weiteres Potential.

Es gäbe viele verheissungsvolle Nachwuchssathleten. An der JEM in Rom nahmen 23 Athleten teil. Viele Eliteathleten seien zudem erst gerade aus dem Nachwuchsbereich herausgekommen, daher noch jung und haben eine lange Zeit vor sich, in der Höchstleistungen möglich seien.

Auch Open Water war international überzeugend und hatten eine sehr positive Bilanz.

PW nimmt auch Stellung zum Einfluss von Covid: Die Masters wurden ausgebremst. PW betont hier die Wichtigkeit der Masters aktuell und in der Zukunft. Richterausbildungen mussten auf den virtuellen Raum ausweichen, finanzielle Verluste mussten durch das Stabilisierungspaket kompensiert werden.

Ausblick:

Elite: WM und EM 2022; Nachwuchs: JEM und EYOF 2022

Aufgrund der vielen int. Meisterschaften wird sich der Fokus der Elite auf die EM richten.

Diving (Dr. Patrik Gisel)

PG erwähnt, dass das Jahr 2021 das erfolgreichste Jahr war für die Sportart. PG zählt die Erfolge auf: olympisches Finale, Finale Weltcup, etc. Ziel müsse es sein, die Erfolge auf mehrere Schultern zu verteilen. Im Moment stütze sich der Erfolg auf nur eine Athletin.

PG erwähnt die positive Entwicklung im Hinblick auf die Infrastruktur: Beispielsweise neues Bad mit 10m Sprungturm.

Professionalisierung der Sportart: Reduktion von 4 auf 2 Leistungszentren. Durchführung Internationale Meisterschaft in der CH. PG gibt den Klubs den Auftrag Aufrufe an Interessierte am Diving zu lancieren.

Zudem stellt PG seine Wünsche an die Delegierten: Zum einen braucht es Schwimmclubs, welche Infrastrukturen für das Diving pushen und Interesse haben an einer Diving Sektion. Zweitens sollen Diving-Shows als Veranstaltungen geplant werden. Und Drittens soll im Bereich Sponsoring zusammengearbeitet werden.

Water Polo (Lucas Bächtold)

LB erwähnt die Punkte, welche an der SV besprochen wurde. → siehe Protokoll SV WP

Er weist auf die Vision des Verbandes und jener der Sportart hin. Alles was die Sportart unternimmt, soll auf dieser Vision basieren. Insbesondere stellt er den Rahmenlehrplan in den Vordergrund, welcher auf internationaler Ebene anerkannt wird und sehr gut abschliesst. Sie wollen zudem die Nachwuchssathleten besser ausbilden und Mittel zur Verfügung stellen, um die Ausbildung zu verbessern.

U15: Es wird eine neue Form eingeführt. Meistertitel wird in einem Final 4 ausgetragen.

Aufruf nach neuen Funktionären für die offenen Stellen.

Es sei nicht alles erreicht worden in der SV, es gäbe aber dadurch weiterhin Punkte an denen gearbeitet werden kann.

Artistic Swimming (Markus Thöni)

Rückblick:

- MT erwähnt, dass AS ein sehr turbulentes Jahr hinter sich hat.
- Wettkämpfe konnten in der CH und im Ausland wieder durchgeführt werden.
- Teilnahme und wichtigste Resultate: Elite 6. Platz im Team Tech und Solo Tech an EM etc.
- Selektionswettkampf für die Olympischen Spiele Tokyo: Es konnte sich niemand für die Spiele qualifizieren, was enttäuschend ist.

Aktuelle Probleme:

- Abstufung Artistic Swimming durch Swiss Olympic, was enttäuschend, aber logisch scheine.
- Publikation des externen Untersuchungsberichtes durch das VBS: MT erwähnt, dass die Sportart nach Publikation des Untersuchungsberichts an seiner Reputation arbeiten und wieder in die richtige Spur finden müsse.
- Zudem sollen die Probleme des Richtens in den Griff bekommen und Massnahmen erstellt werden.
- Personelle Wechsel: MT spricht Wechsel in der Direktion und auf der Geschäftsstelle an. Die Sportart sei noch immer auf der Suche nach einer administrativen Hilfe auf der Geschäftsstelle.
- Zudem bedankt sich MT bei den Verantwortlichen der Vereine für ihre Mithilfe.

Ausblick:

- Teilnahme an int. Wettkämpfen.
- Die Selektion für Paris 2024 im Duett
- Aufbau einer breiten Basis in Zusammenarbeit mit den Regionen und den Vereinen
- Die Umsetzung der Massnahmen zum Untersuchungsbericht: Alle Vereine wurden angeschrieben mit einem Massnahmenplan. Die Sportart und insbesondere die Vereine sollen diese Massnahmen umsetzen.
- Zudem braucht es neue Verbesserungsmassnahmen beim Richten an den nationalen Wettkämpfen.

12. FESTSETZUNG DER MITGLIEDERBEITRÄGE UND GEBÜHREN

EC erklärt, dass es keine Gründe gibt, die Gebühren anzupassen. Entsprechend sollen sie ein weiteres Jahr belassen werden.

Beschluss: Die Mitgliederbeiträge und Gebühren werden einstimmig genehmigt.

13. BUDGETS DES LAUFENDEN JAHRES

EC entschuldigt SE, der aufgrund eines familiären Zwischenfalls die Versammlung verlassen musste. EC präsentiert das Budget als Stellvertretung.

Budget ist ähnlich wie vor der Pandemie. Es steht fürs 2022 keine Reserven zur Verfügung. EC betont Wichtigkeit von Controlling.

Information zum Budget der Geschäftsstelle und Ausbildung

Die Geschäftsstelle hat analog den Vorjahren budgetiert. Gemäss dem Vorsichtsprinzip haben wurden die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen und dem Solidaritätsfranken etwas tiefer budgetiert.

Der Bereich Ausbildung budgetiert dieses Jahr mit Mehreinnahmen von 178'000. Durch die neu ausgearbeitete Vereinbarung zwischen dem Verband und dem Bundesamt für Sport wurden dem Verband neue Aufgaben übertragen. Die zusätzlichen Auslagen hierfür werden dem Verband mit 120'000 entschädigt. Aufgrund der entspannteren Lage sollten dieses Jahr zudem wieder wesentlich mehr Kurse mit mehr Teilnehmern durchgeführt werden können, weshalb entsprechend mehr Kurseinnahmen budgetiert wurde.

Information zu den Budgets der vier Sportarten

Schwimmen hat für das aktuelle Jahr mit rund einer halben Million mehr budgetiert. Die Mehreinnahmen setzten sich wie folgt zusammen:

• Mehr variable NWF-Beiträge	220'000 (kostenneutral, da 1:1 Auszahlung an Stützpunkte)
• Zusätzliche Beiträge Swiss Olympic	80'000
• Sportwissenschaft	90'000
• Lizenzeinnahmen analog Prä-Corona	68'000
• FINA-Projekt	30'000

Die zweckgebundenen Mehreinnahmen wurden bei den Ausgaben entsprechend budgetiert. Die freien Mehreinnahmen dienen dazu, die Mehrkosten bei internationalen Events zu decken.

Diving verfügt über wenige variable Einnahmen und hat demzufolge analog dem Vorjahr budgetiert. Allfällige Mehrausgaben für internationale Wettkämpfe müssten allenfalls mit Kostenbeteiligungen kompensiert werden.

Durch Zurückstufung von Artistic Swimming durch Swiss Olympic von der Stufe 3 in die Stufe 4, verliert die Sportart 230'000 Subventionen pro Jahr. Dieses Jahr werden davon 62'000 durch abgegrenzte Athletenbeteiligungen kompensiert. Weitere Kostenbeteiligungen, Meldegelder und Gönner sollen die Mindereinnahmen um 27'000 reduzieren. Insgesamt resultieren 2022 somit Mindereinnahmen von rund 141'000. Aufgrund dieser Mindereinnahmen und den leichten Mehrausgaben im Bereich Leistungssport wurden die anderen Ausgaben entsprechend reduziert. Insbesondere die Lohnkosten wurden um 155'000 gesenkt.

Im aktuellen Jahr stehen Wasserball rund 65'000 weniger Mittel zur Verfügung, was hauptsächlich auf die verminderten NASAK-Einnahmen über den Betrag von 80'000 zurückzuführen ist. Der Überschuss aus dem

Verband vom Vorjahr steht nicht mehr im selben Umfang zur Verfügung. Weiter wurden 40'000 kostenneutrale Mehreinnahmen von variablen NWF-Beiträgen budgetiert. Bei den Erlösen aus Lieferung und Leistungen, sprich den Mitgliederbeiträgen und sonstigen Einnahmen, wurden insgesamt Mindereinnahmen von 25'000 budgetiert. Entsprechend wurden ausgabenseitig im Bereich Leistungs- wie auch im Nachwuchsleistungssport sowie im Meisterschaftsbetrieb Kürzungen vorgenommen.

Die Budgets der einzelnen Bereiche wurden mit 262 Stimmen zu 21 Gegenstimmen verabschiedet.

Die obligatorische Abstimmung über das konsolidierte Budget 2022 folgt.

Beschluss: Das konsolidierte Budget 2022 wird mit grossem Mehr von 273 Stimmen, ohne Gegenstimme genehmigt.

14. INFORMATION ZU DEN PROVISORISCHEN BUDGETS 2023

EC informiert über das Budget des Verbands. Die Mehrjahresbudgetierung wurde aufgrund der aktuellen Situation und der damit verbundenen Planungsunsicherheit vorübergehend ausgesetzt. Der ZV wird das Thema demnächst aufnehmen und das weitere Vorgehen besprechen.

15. BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE STATUTEN UND ALLG. REGLEMENTE DES SSCHV

EC informiert über die von SO und FINA verlangten Anpassungen betreffend Governance, Doping, Gleichstellung, Athletenkommission und Swiss Sport Integrity.

Verband habe dies gemacht und in die Statuten aufgenommen. Wegen der Einführung der Athletenkommission und der Beibehaltung einer Systematik musste die gesamte Nummerierung der Statuten überarbeitet werden.

Antrag 1: Art. 15 ff.: Unabhängigkeit, Ethische Grundsätze, Anti-Doping und Swiss Sport Integrity

Fabienne Christen vom Küsnachter Schwimmverein erwähnt, dass alle Formulierungen nur in der maskulinen Form stehen. EC erklärt, dass redaktionelle Punkte überarbeitet werden können und es hier um den Inhalt gehe. HUS erwähnt zudem, dass die redaktionelle Anpassung Zeit brauche, dies aber in den nächsten Wochen ange- schaut wird. Zudem nimmt HUS Stellung zu den Statuten und bezieht sich auf die Gender Formulierung.

Beschluss: Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

Antrag 2: Art. 46: Wahlen an der Delegierten- und den Sportversammlungen = Amtszeitbeschränkung

EC weist auf die Suche nach Frauen für den ZV hin und erwähnt, dass die Rekrutierung schwierig sei, der ZV aber motiviert sei in diese Richtung hinzuarbeiten.

Beschluss: Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

Antrag 3: Art. 63: Athletenkommission

Beschluss: Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

16. WAHLEN

Ersatzwahlen Zentralvorstand Ressort Finanzen

Kandidat Dr. Urs Linsi, Sils Maria

Beschluss: Dr. Urs Linsi wird ohne Gegenstimme mit Applaus gewählt.

EC gratuliert zur Wahl und erwähnt, dass die Verbandsfinanzierung überarbeitet werden muss und dass der ZV diesbezüglich frühzeitig auf die Vereine zukommt. Dies auch im Hinblick auf die Mitgliederbeiträge, etc.

Ergänzungswahlen Interne Revision

Kandidat Peter Kaiser, Solothurn

Beschluss: Peter Kaiser wird ohne Gegenstimme mit Applaus gewählt.

EC gratuliert zur Wahl.

17. WAHL DER EXTERNEN REVISIONSSTELLE (ART. 35 STATUTEN)

Antrag: Wiederwahl der Firma Aeberli Treuhand AG, Zürich

Es wird erwähnt, dass die Firma Aeberli Treuhand Zürich seit 2018 unser Revisor sei. Sie machen einen sehr guten Job und haben wesentlich dazu beigetragen, die FiBu sportartenübergreifend zu harmonisieren und somit die gewünschte Transparenz zu schaffen. Damit haben sie einen wertvollen Beitrag zu der heute ausgezeichneten Bilanz geleistet.

Beschluss: Die Aeberli Treuhand AG wird ohne Gegenstimme mit Applaus gewählt.

18. ORIENTIERUNG ÜBER DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 22. UND 23. APRIL 2023 IN SURSEE

EC erwähnt, dass es im Jahr 2023 eine 2-tägige DV geben soll. Dies, um die Erfolgswelle auszunutzen und die Sportarten präsentieren zu können. Zudem soll es im Campus Sursee stattfinden als Dankeschön für das Entgegenkommen, u.a. bei Stornierungsgebühren.

19. DIVERSES

Entwurf Sportförderungsgesetz im Umlauf. Der Beschluss wird noch kommuniziert werden und dadurch müssen wohl auch die Statuten von Swiss Aquatics wiederum angepasst werden.

Durch die neue Führung der LEN haben sich die Beziehung zur LEN verbessert.

Auf internationaler Ebene wurde die LEN- sowie FINA-Führung umgestellt. Die internationalen Beziehungen sind wiederhergestellt. Dies wird logischerweise auch Anpassungen und Auswirkungen mit sich bringen. Hauptaufgabe beider Verbände ist die Good Governance. Dadurch gibt es auch viele Änderungen bei der FINA.

Koordination der int. Meisterschaften wird sich bessern müssen. Dies wird sich wohl mit der Zeit einspielen.

20. DANKSAGUNGEN UND SCHLUSSWORT

EC dankt dem Übersetzer und dem Staff, den Delegierten für Mitarbeit und Unterstützung, und allen Gästen für ihre Anwesenheit. Er schliesst die Versammlung und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

ENDE